Die Hütte

Im Frühjahr wollte ich mir eine kleine Hütte bauen, sie sollte im Winter fertig sein.

Ich fing an eifrig Holz zu sammeln, voller Tatendrang und Energie.

Nein!,- eine kleine Hütte reicht mir nicht. Ich möchte ein ganzes Schloss!

Es sollte schon aus der Ferne zu sehen sein und über allen Häusern stehen!

Ich fing an zu laufen und suchte mir den höchsten Berg von allen aus.

Ich freute mich so sehr auf mein Schloss und überlegte ich mir einen Rosen Garten zu erichten.

In Plänen versunken merkte ich nicht, dass es kälter würde.

Der Herbst kam und ich hatte noch nicht mal die Hälfte des Weges hinter mich gebracht.

Gedanklich vertieft , bis ins kleinste Detail geplant merkte ich nicht wie die Zeit verging.

Erst als eine Schneeflocke meine Nasenspitze berührte, wurde mir klar,- ich hatte mich verlaufen.

Mir wurde bewusst wie wenig Zeit mir blieb. Es wurde kälter, das Holz war aufgebracht , meine Kraft auch.

Ich spürte ihn,- den Winter.

Schmerzende Kälte lähmte meine Glieder, doch kämpfte ich mich mit jedem Schritt weiter voran.

Das Holz hätte , wenn ich bei meiner Hütte geblieben wäre, sogar noch gereicht ein Feuer zu schüren.

Jetzt habe ich nichts mehr.

© Miss Illusion Art

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk